

Berlin, 24.08.2026

## **EINLADUNG ZUR PRESSEVORBESICHTIGUNG**

### **Heinz Mack: Spectrum Mundi**

Ausstellung St. Matthäus-Kirche, Kulturforum Berlin, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

3. bis 13. September 2026

**Pressevorbesichtigung:** Mittwoch, 2. September 2026, 11 Uhr

**Eröffnung:** Mittwoch, 2. September 2026, 19 Uhr

**Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur Pressevorbesichtigung der Ausstellung »Spectrum Mundi« des Künstlers Heinz Mack am Mittwoch, den 2. September 2026, um 11 Uhr in die St. Matthäus-Kirche ein.**

Heinz Mack gehört zu den wichtigsten Künstler\*innen seiner Generation: Mitbegründer der ZERO-Bewegung und früher Vertreter der Land Art. Seine Ausstellung »Spectrum Mundi« vereint 24 neue Gemälde aus der Werkgruppe der Chromatischen Konstellationen, die 2025 und 2026 entstanden sind. Sie eröffnen ein vielschichtiges Farbspektrum und verweisen auf das lateinische »spectrum«, das innere Bild, das in der Seele Gestalt annimmt. Seine Chromatischen Konstellationen folgen keiner klassischen Komposition, sondern der inneren Logik der Farben selbst und deren Resonanzen. Reine Pigmente, Licht, Struktur und optische Bewegung erzeugen Erscheinungen von nahezu immaterieller Wirkung. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit zwischen der MACK FOUNDATION und der PArt Foundation / Spiegelberger Stiftung.

### **Zur Pressevorbesichtigung erwarten Sie:**

#### **Prof. Dr. Robert Fleck**

Kunsthistoriker, Vorstandsmitglied MACK FOUNDATION

#### **Rene Spiegelberger**

Gründer und Vorstandsmitglied PArt Foundation / Spiegelberger Stiftung

#### **Hannes Langbein**

Direktor Stiftung St. Matthäus

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bitte **akkreditieren** Sie sich für die Pressevorbesichtigung **bis Dienstag, 1. September 2026**, per E-Mail an: [info@stiftung-stmatthaeus.de](mailto:info@stiftung-stmatthaeus.de)

**Bildmaterial** zum Herunterladen finden Sie unter <https://stiftung-stmatthaeus.de/pressebereich/pressemitteilungen/heinz-mack-spectrum-mundi/>

Das Bildmaterial ist urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung bzw. Ankündigung von »Spectrum Mundi« freigegeben. Bitte beachten Sie das Copyright (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026).

## Über die Ausstellung:

Heinz Mack präsentiert mit »Spectrum Mundi« eine Einzelausstellung in der St. Matthäus-Kirche, die während der Berlin Art Week vom 3. bis 13. September 2026 zu sehen ist. Entstanden in Zusammenarbeit zwischen der MACK FOUNDATION und der Part Foundation / Spiegelberger Stiftung, vereint die Ausstellung 24 neue Gemälde aus der Werkgruppe der Chromatischen Konstellationen, die im Laufe des vergangenen Jahres entstanden sind. Der Titel leitet sich vom lateinischen Wort »spectrum« ab und verweist auf die Vielschichtigkeit der Farben, sowie auf das innere Bild, das in der Seele Gestalt annimmt.

Der neue Werkzyklus bündelt Heinz Macks kontinuierliche Auseinandersetzung mit Farbe, Wahrnehmung und den immateriellen Qualitäten des Lichts. Die 24 Gemälde sind in einem einheitlichen Format und Größenverhältnis angelegt und beziehen sich auf den 24-stündigen Rhythmus eines Tages: Sie zeichnen den Wandel vom hellen Licht des Morgens bis zu den dunkleren Tönen der Nacht. Trotz eines weitgehend einheitlichen Formats besitzt jedes Gemälde eine unverwechselbare chromatische Identität. Die Struktur entsteht nicht aus einem vorgegebenen kompositorischen System, sondern aus den Beziehungen der Farben zueinander. Farbe versteht Mack seit jeher als ein wesentliches Element menschlicher Erfahrung, geprägt von der Spannung zwischen ihrer materiellen Präsenz und ihrer immateriellen Wirkung auf die Wahrnehmung.

Mack beschäftigt sich mit den Zyklen von Zeit und Beständigkeit, wie er selbst erläutert: »Bekanntlich findet Kunst nur ›zeitweilig‹ das Interesse der Menschen und kunsthistorische Bewegungen ergeben auch eine Art *Tempi passati*, typisch für unsere schnelllebige Zeit. Der 24-Stunden-Aspekt gilt natürlich seit Ewigkeit. Der Lauf der Sonne dauert 24 Stunden.«

Nachdem Mack die Malerei 1966 weitgehend zugunsten von Reliefs, Skulpturen und Land Art aufgegeben hatte, kehrte er fünfundzwanzig Jahre später zur Malerei zurück und begründete ein umfangreiches Oeuvre. Im Mittelpunkt dieser Praxis stehen die seit 1991 entstehenden Chromatischen Konstellationen, in denen die Farbe selbst nach Jahrzehnten einer vorwiegend monochromen Bildsprache sowohl zum Thema, als auch zum strukturgebenden Prinzip wird. Durch das subtile Zusammenspiel von Pigment, Transparenz und Licht erzeugen diese Arbeiten eine vielschichtige Wahrnehmung von Bewegung, Tiefe und räumlicher Komplexität.

Über mehr als sieben Jahrzehnte hinweg hat Heinz Mack mit seiner wegweisenden Erforschung des Lichts als Material und Medium die Entwicklung der europäischen Nachkriegskunst maßgeblich geprägt. Gemeinsam mit Otto Piene gründete er 1957 die avantgardistische ZERO-Bewegung, die eine auf universellen Elementen basierende Kunst propagierte, bestehende Konventionen infrage stellte und die Bildsprache, sowie den kunstphilosophischen Diskurs ihrer Zeit nachhaltig veränderte. »Spectrum Mundi« würdigt zugleich die anhaltende Entwicklung und Bedeutung seines künstlerischen Schaffens und führt diese radikale Vision in die Gegenwart fort.

## Begleitprogramm zur Ausstellung:

Mittwoch, 09.09.2026, 10–14 Uhr

### **Spectrum Mundi**

Führungen für Schulklassen, Anmeldung erforderlich unter [mail@part.foundation](mailto:mail@part.foundation)

Mittwoch, 09.09.2026, 18 Uhr

### **ZERO: Licht, Farbe Struktur**

Gespräch mit **Barbara Könches**, Direktorin Zero-Foundation, **Rene Spiegelberger**, Gründer und Vorstandsmitglied PArt Foundation / Spiegelberger Stiftung, **Hannes Langbein**, Direktor Stiftung St. Matthäus

Sonntag, 13.09.2026, 16 Uhr

### **Heinz Mack: Spectrum Mundi**

Kurzvortrag von **Heinz Mack** zu »Spectrum Mundi« (im Rahmen von »Ein Tag im Grünen«)

## **Öffnungszeiten regulär:**

Di bis So, 11:00 bis 18:00 Uhr

(Ausnahme: am 05.09.26 ist die Kirche von 14:00–17:00 Uhr wegen einer Veranstaltung geschlossen)

## **Sonderöffnungszeiten im Rahmen der Art Week Berlin:**

Mi, 09.09.2026: 11:00–20:00 Uhr

Do, 10.09.2026: 11:00–20:00 Uhr

Fr, 11.09.2026: 11:00–18:00 Uhr

Sa, 12.09.2026: 11:00–16:00 Uhr

So, 13.09.2026: 11:00–20:00 Uhr

## **Eintritt frei**

## **Über Heinz Mack:**

Heinz Mack, geboren 1931 in Lollar (Hessen, Deutschland), besuchte in den 1950er-Jahren die Kunstakademie Düsseldorf. 1956 legte er zudem das Staatsexamen in Philosophie an der Universität zu Köln ab. Gemeinsam mit Otto Piene gründete er 1957 in Düsseldorf die Gruppe ZERO. Neben seiner Teilnahme an der Documenta II (1959) und der Documenta III (1964) vertrat er 1970 die Bundesrepublik Deutschland auf der XXXV. Biennale di Venezia. Im selben Jahr wurde er als Gastprofessor nach Osaka (Japan) eingeladen. Außerdem wurde er ordentliches Mitglied der Akademie der Künste Berlin, der er bis 1992 angehörte.

Heinz Mack wurde mit zahlreichen bedeutenden Preisen ausgezeichnet, darunter der Kunstpreis der Stadt Krefeld (1958), der Premio Marzotto (1963), der 1. Prix arts plastiques auf der 4. Pariser Biennale (1965), der 1. Preis des internationalen Wettbewerbs Licht 79 in den Niederlanden (1979), der Große Kulturpreis des Rheinischen Sparkassen-Verbands (1992) sowie der Kulturpreis des Kulturbüros der Stadt Dortmund (2012). 2011 erhielt er außerdem das Große Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland. 2015 wurde Heinz Mack vom Senat der Kunstakademie Düsseldorf einstimmig zum Ehrenmitglied der Akademie gewählt. 2016 verlieh ihm die Stadt Düsseldorf den Jan-Wellem-Ring. 2017 erhielt er die Moses-Mendelssohn-Medaille.

Das zentrale Thema in Heinz Macks Kunst ist das Licht. Skulpturen und Bilder bilden die Medien seines vielfältigen Œuvres. Das außergewöhnlich breit gefächerte Gesamtwerk umfasst Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, darunter Lichtstelen, Lichtrotoren, Lichtreliefs und Lichtkuben. Darüber hinaus gehören Gemälde, Zeichnungen, Tuscharbeiten, Pastelle, Grafiken, Fotografien und bibliophile Werke zu seinem Œuvre. Ein weiterer wichtiger Aspekt von Macks Schaffen ist die Gestaltung öffentlicher Räume, von Kircheninterieurs, Bühnenbildern und Mosaiken bis zu Skulpturen im öffentlichen Raum.

Seine Werke wurden in nahezu 300 Einzelausstellungen sowie in zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt. Sie befinden sich zudem in mehr als 170 öffentlichen Sammlungen. Zahlreiche Bücher und zwei Filme dokumentieren sein Schaffen. Heinz Mack lebt und arbeitet in Mönchengladbach und Ibiza.

## **Über die MACK FOUNDATION:**

Die MACK FOUNDATION, eine 2024 von Heinz Mack gegründete gemeinnützige Organisation, widmet sich der Sammlung, Ausstellung und Bewahrung der Kunst und des Archivs von Heinz Mack. Die Stiftung verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken, die sämtliche Werkgruppen seines künstlerischen Œuvres umfasst. Darüber hinaus bewahrt sie ein umfangreiches Archiv mit Originaldokumenten, Aufzeichnungen und Publikationen über das Leben

und Werk des Künstlers.

**Über die PArt Foundation / Spiegelberger Stiftung:**

Die PArt.foundation / Spiegelberger Stiftung fördert die Kunst und ihre Vermittlung. Ihre Ziele verfolgt die Stiftung insbesondere durch die Unterstützung junger Künstler\*innen mit Ausstellungen und Publikationen. Sie fördert zeitgenössische Kunst zudem durch die Unterstützung des Kunstunterrichts an Schulen, Projektarbeit mit Werken aus der Stiftungssammlung, Vorträge und Seminare sowie durch die Bereitstellung kostenloser Unterrichtsmaterialien beziehungsweise über ihre Lernplattform part.education. Darüber hinaus berät die Stiftung Kunstinteressierte in allen Fragen des Kunstmarktes sowie beim Aufbau eigener Sammlungen.

**Weitere Informationen:**

Katrin Geuther

Stiftung St. Matthäus

Tel.: 030 28395283

[info@stiftung-stmatthaeus.de](mailto:info@stiftung-stmatthaeus.de)

[www.stiftung-stmatthaeus.de](http://www.stiftung-stmatthaeus.de)

*Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter [info@stiftung-stmatthaeus.de](mailto:info@stiftung-stmatthaeus.de) möglich.*